

Digitale Grundbildung



Playmit-Urkunde DIGITAL 4.0



Monatsthema #1

In Kooperation mit:





Lehrbücher + Hefte für Lehrende

Bestellinformation



Allgemeine Bedingungen: Pro Schule können **5 Lehrbücher für Schüler** kostenlos bestellt werden.

Online-Bestellung unter: www.playmit.com/buch (Gratisexemplare NUR für Schulen in Österreich mit Schulkennzahl).

Tipp: Viele Schulen bestellen die Lehrbücher für Schüler als „Unterrichtsmittel eigener Wahl“

Empfehlung: Schüler sollten ihr jeweils persönliches Exemplar des Lehrbuchs DIGITAL 4.0 besitzen, damit sie sowohl im schulischen/beruflichen Kontext als auch privat jederzeit darauf als Ratgeber und Nachschlagewerk zurückgreifen können.

Schnupper-Paket

5 Stück Gratis-Lehrbücher mit Anwendungsbeispielen.

Es fallen nur die Versandkosten von **15,80 €** an.

Bezahlung der Versandkosten im Voraus.

Rechnung über Versand wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf www.playmit.com/buch](http://www.playmit.com/buch)

Starter-Paket

30 Lehrbücher für Schüler (92 Seiten)

1 Gratis-Heft für Lehrende (132 Seiten)

Versand kostenlos, Bezahlung im Voraus.

Rechnung wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf www.playmit.com/buch](http://www.playmit.com/buch)

Preise auf www.playmit.com

Kleines Schul-Paket

60 Lehrbücher für Schüler (92 Seiten)

5 Gratis-Hefte für Lehrende (132 Seiten)

Versand kostenlos, Bezahlung im Voraus.

Rechnung wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf www.playmit.com/buch](http://www.playmit.com/buch)

Preise auf www.playmit.com

Großes Schul-Paket

90 Lehrbücher für Schüler (92 Seiten)

6 Gratis-Hefte für Lehrende (132 Seiten)

Versand kostenlos, Bezahlung im Voraus.

Rechnung wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf www.playmit.com/buch](http://www.playmit.com/buch)

Preise auf www.playmit.com



Lehrbuch für Schüler

lt. Lehrplan, Beispiele aus der Praxis, Arbeitsaufträge + QR-Link zu Quizfragen.

Heft für Lehrende

mit Unterrichtsvorbereitung, Arbeitsaufträgen, Arbeitsblätter + Lösungen



Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. Versandkosten bestehen aus: Porto, Personalaufwand und Verpackungsmaterial.



Arbeitsanregungen zu

„Traumberuf YouTuber ausgeträumt“

Sek I

1 Fragen Sie Ihre SchülerInnen, welche YouTuber sie kennen. Sammeln Sie die Namen auf der Tafel/einer Flipchart/ einem interaktiven Whiteboard. Wofür sind diese YouTuber berühmt? Welche Art von Videos erstellen sie? Suchen Sie einen YouTuber aus, den möglichst viele Ihrer SchülerInnen kennen. Rufen Sie den Kanal dieses YouTubers auf und recherchieren Sie mit den SchülerInnen gemeinsam, wie viele Folgen bereits hochgeladen wurden, wie viele Follower der YouTuber hat. Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen darüber, welche Vorbereitungen der YouTuber für seine/ihre Filme durchzuführen hat und welche Schritte notwendig sind, bis das Video auf eine Plattform geladen werden kann. Lassen Sie Raum für die Erfahrungen Ihrer SchülerInnen in diesem Bereich – vielleicht gibt es schon einige, die selbst Videos produziert und hochgeladen haben oder sogar einen eigenen Channel betreiben. Lenken Sie anschließend das Gespräch darauf, wo in diesem Prozess Druck oder Stress entstehen können. Lassen Sie die SchülerInnen über die Schattenseiten des YouTuber-Daseins reflektieren.

2 Sprechen Sie mit Ihren SchülerInnen darüber, was Stress für sie verursacht. Dies kann in Form eines Brainstormings im Plenum oder in Kleingruppen geschehen. Dabei ist es wichtig, dass jeder Schüler/jede Schülerin individuell das äußern darf, was für sie/ihn Stress und Druck bedeutet und verursacht. Machen Sie vor Beginn des Brainstormings klar, dass dies etwas sehr Individuelles ist und jeder die Ansichten der anderen akzeptieren muss. Wenn großes Vertrauen innerhalb der Klasse herrscht, können einzelne SchülerInnen (ebenfalls im Plenum oder in Kleingruppen) von Situationen erzählen, in denen sie sich besonders gestresst fühlen. Geben Sie diesem Prozess solange Zeit wie nötig. Schreiben Sie danach den Begriff „Burn-out“ an die Tafel. Fragen Sie die SchülerInnen, was darunter zu verstehen ist und welche Anzeichen/Merkmale es dafür gibt. Wenn der Begriff wenig bekannt ist, sollen die SchülerInnen im Internet danach recherchieren. Diskutieren Sie die Ergebnisse. Zum Abschluss lassen Sie die SchülerInnen darüber reflektieren, warum gerade in der heutigen Zeit so viele Menschen von Burn-out betroffen sind und wie man sich dagegen schützen kann.

Sek II

1 Suchen Sie ein Video, in dem ein YouTuber (z. B. Bobby Burns) offen über sein Burnout spricht und schauen Sie es gemeinsam mit den SchülerInnen an. Im Anschluss holen Sie ein Blitzfeedback ein (jede/r SchülerIn sagt maximal drei Wörter, was er/sie gerade empfindet, ohne dass die anderen dies werten dürfen oder dass kommentiert wird). Diskutieren Sie mit den SchülerInnen, wer die Schuld an den gehäuften Fällen von Burn-out trägt. Sind es die YouTuber selbst, sind es die Fans, ist es die Plattform YouTube, die Gesellschaft? Achten Sie darauf, dass die SchülerInnen ihre Argumente begründen und möglichst mit Beispielen versehen. Wenn nötig, geben Sie ihnen Zeit, um gründlicher zu recherchieren. Eventuell kann auch eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema mit verteilten Rollen gemacht werden (YouTuber mit Burn-out, aufstrebender YouTuber, Vertreter der Plattform YouTube, Fans). Alternativ können auch Texte (argumentative Textformen oder ein Blogbeitrag bzw. Beitrag für die Webseite) mit Hilfe der gesammelten Argumente erstellt werden – in Kleingruppen oder als Einzelaufgabe. Diese Arbeitsanregung kann auch in einer lebenden Fremdsprache durchgeführt werden.

2 Lassen Sie die SchülerInnen nach Berichten über YouTuber mit Burn-out bzw. den Druck den YouTuber ausgesetzt sind, recherchieren. (Hinweis: Es gibt besonders viele englischsprachige Artikel zu diesem Thema, aber auch auf Deutsch ist ausreichend Material zu finden.) In Kleingruppen werden aus diesen Artikeln dann Symptome und Gründe für das Burn-out gesucht. Daran anschließend erstellen die SchülerInnen ein Poster (entweder analog oder digital z. B. mit canvas.com), das die Gefahren aufzeigen soll, denen sich YouTuber aussetzen und auch Ratschläge geben soll, wie man Burn-out erkennt und frühzeitig Maßnahmen dagegen ergreifen kann. Die Poster können dann in der Klasse oder auf digitalem Weg geteilt werden. Haben alle dieselben Ursachen und Ratschläge gefunden? Wo gibt es Unterschiede?

3 Viele YouTuber sind auch in Kommentaren Beleidigungen oder Formen von Hate-Speech ausgesetzt, die ebenfalls ein Faktor für Burn-out sein können. Klären Sie zuerst den Begriff Hate-Speech (Hassrede) und besprechen Sie mit den SchülerInnen, welche Gruppen besonders betroffen sind (abhängig von Geschlecht, Kultur, Sexualität etc.). Tei-

>>>



Arbeitsanregungen zu „Traumberuf YouTuber ausgeträumt“

len Sie den SchülerInnen paarweise einen YouTuber zu (oder lassen Sie die SchülerInnen selbst wählen). In sozialen Netzwerken, Foren und in den YouTube (oder Twitch) Channels soll dann nach Postings mit Hate-Speech gesucht werden. Welche YouTuber sind besonders betroffen? Warum werden diese YouTuber angegriffen? Um welche Art von Hate-Speech handelt es sich? Die einzelnen Paare berichten über ihre Recherche-Ergebnisse. Wie kann man gegen Hate-Speech vorgehen? Führen Sie den Begriff Counter-Speech ein und üben Sie das Gegenargumentieren anhand einiger Beispiele.

Impressum

Playmit GmbH, Hetzgasse 26/1–3, 1030 Wien. FN394766p.
Kontakt: hubert.hilgert@playmit.com

© Playmit GmbH, Hetzgasse 26/1–3, 1030 Wien. Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist gesetzlich verboten. Es gelten die AGB von www.playmit.com.

Coverphoto: [shutterstock_175257140@LStockStudio](https://www.shutterstock.com/stock-photo/175257140)

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger Recherchen wird für die Richtigkeit der Inhalte keine Haftung übernommen.

Dieses „Monatsthema zur digitalen Grundbildung“ wurde erstellt vom Team der KPH Wien/Krems unter der Leitung von HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Gabriel, MA MA. Ein herzliches Dankeschön für die kurzfristige und professionelle Umsetzung.